

Digitaler Workshop der Fachgruppe „Sozialpolitik und Sozialberichterstattung“

am 2. Juni 2025 von 9.00 bis 12.30 Uhr (webex)

Kommunale Sozialberichterstattung – Brauchen wir eine Neuorientierung? Aktuelle Sozialpolitik und digitale Transformation als neue Herausforderungen.

Die Veränderungen im sozialpolitischen Raum und neue technische Möglichkeiten, wie Open Data, neue Analyse-Tools und nicht zuletzt die KI wirken sich auch auf die Inhalte und Methoden der Sozialberichterstattung aus. Welche Entwicklungen zeichnen sich ab und wie reagieren wir als Sozialplanende und als VSOP darauf? Diese und weitere Fragen sollen im Zentrum des Workshops stehen. Kurze Fachbeiträge sind vorgesehen.

09.00 - 09.15 Uhr

Begrüßung und Warm up

09.15-10.15 Uhr

Sozialpolitik in Bund, Land und Kommunen - was kommt auf uns zu?

Der Koalitionsvertrag der neuen Regierung für den Zeitraum 2025 bis 2029 ist unterschrieben. Er stößt nicht nur bei sozialen Organisationen auf Kritik. Was kommt in Bezug auf Wohnen, Obdachlosigkeit, Bildung, Armut, Sozialleistungen, Grundsicherung, Integration und Inklusion auf Sozialplanung und Berichterstattung auf uns zu? Jenseits der bundespolitischen Entwicklungen nehmen wir auf der kommunalen Ebene die Einengung der Handlungsspielräume für eine soziale Kommunalpolitik wahr.

Nach einem entsprechenden Input wollen wir gemeinsam in den Austausch gehen und die Auswirkungen auf unsere Arbeit beleuchten.

Input: Jenny Richter, Sprecherin der Fachgruppe Sozialpolitik und Sozialberichterstattung, DJI Halle und Leipzig

Moderation des Austauschs: Monika Bradna, Vorsitzende VSOP e.V.

10.15-10.30 Uhr Pause

10.30 -11.45 Uhr:

Drei Fachbeiträge zu je 10 Minuten

Digitale Transformation und Sozialberichterstattung - Zwischen Innovation und Verantwortung

Die digitale Transformation bietet große Chancen - aber auch Risiken für soziale Gerechtigkeit, Datensicherheit und gleichberechtigte gesellschaftliche Partizipation.

Automatisierung, neue Formen der Überwachung und die Gefahr einer digitalen Spaltung stellen die Sozialberichterstattung vor ganz neue Herausforderungen. Wer gestaltet die Freiräume, die durch die Digitalisierung entstehen? Wer profitiert von Ihnen? Welches Verständnis von Digitalität soll Sozialberichterstattung prägen? Mit welchen Perspektiven werden Instrumente der Datengenerierung und -auswertung eingesetzt? Welchen Interessen dient die Sozialberichterstattung im digitalen Wandel? Und was bedeutet es für die Qualität allgemein zugänglicher sozialer Dienstleistungen, wenn Algorithmen fachliche Interpretationen oder sogar politische Entscheidungen beeinflussen?

Der Impuls soll dafür sensibilisieren, warum Akteure der Sozialberichterstattung vor dem Hintergrund sehr widersprüchlicher Erwartungen und Gestaltungsweisen digitaler Innovationen reflexiv und selbstbewusst Position beziehen müssen.

Er ist eine Einladung, gemeinsam zu diskutieren, wie Sozialberichterstattung ihre Rolle im digitalen Wandel neu definieren und aktiv gestalten kann!

a) Digitale Transformation und Sozialberichterstattung

Input: Prof. Dr. Mario Rund, Vorstandsmitglied des VSOP e.V., Professor für Soziale Arbeit im Gemeinwesen an der Hochschule Darmstadt

b) KomMonitor – ein Beispiel für die Sozialberichterstattung und ein Planungsinstrument

Input: Nina Efker, Leitung Integrierte Sozialplanung, Amt für Soziales und Wohnen, Stadt Essen, VSOP e.V.

c) Einsatz von KI in der Sozialberichterstattung?

Input: Marcel Ruß, Sozialplaner, Abteilung Strategische Planung der Landeshauptstadt Stuttgart

Moderation des Austauschs: Volker Kersting (VSOP e.V.)

11.45 -12.15 Uhr

Abfrage: Sozialplaner*innen als Gestaltende – Learnings: Inwieweit verwenden wir bereits die vorgestellten Instrumente? Welche Erfahrungen gibt es?

Anschließend: Austausch

Moderation des Austauschs: Jenny Richter (VSOP e.V.)

12.15-12.30 Uhr

Ausblick auf die Arbeit der Fachgruppe Sozialpolitik und Sozialberichterstattung

Jenny Richter (VSOP e.V.)

12.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**